

## Informationsblatt Nr. 58

### Nachruf

Liebe Genossen und Freunde!

Wir alle haben einen großen Verlust erlitten – am 03.12.2018 ist unser Mitglied Rolf Berthold nach kurzer schwerer Krankheit verstorben.

Schmerzvoll ist dieser Abschied vor allem für seine Familie, aber auch für uns – den Deutsch-Chinesischen Freundschaftsverein Ludwigsfelde e.V.

Wir verlieren mit ihm einen Menschen, der gegründet auf sein Wissen, seine sozialistische Überzeugung und seine reichhaltigen politischen Erfahrungen unseren Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, durch sein Wirken aktiv zur Völkerverständigung beizutragen, maßgebliche Impulse verliehen hat.

Wir danken ihm dafür und ehren ihn, indem wir in seinem Sinne unsere Arbeit fortsetzen!

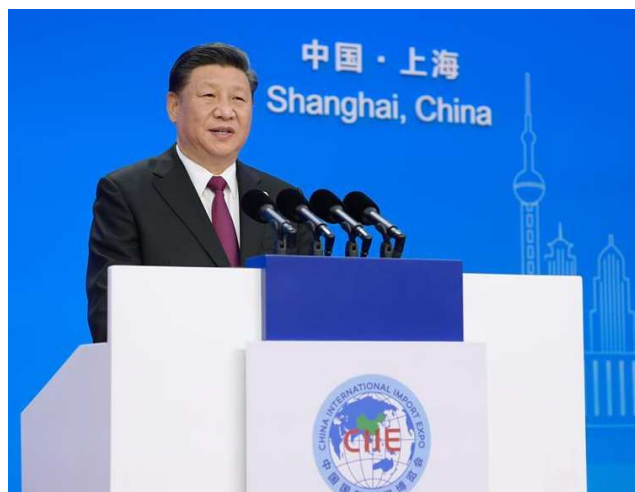


### 1. China International Import Expo CIIE fördert Aufbau einer offenen Weltwirtschaft (aus CHINA RUNDSCHAU Nr. 46 / Dezember 2018)

Mit der China International Import Expo CIIE fand vom 05. Bis 10. November 2018 in Shanghai die erste Weltausstellung zum Thema Import statt. Mehr als 300 Unternehmen aus über 130 Ländern und Regionen präsentierten ihre Produkte und hofften auf die Chance, sich auf dem chinesischen Markt zu etablieren.

Die Expo bildet eine neue Plattform für den Handel auf globaler Ebene und setzt ein Zeichen für den Freihandel und eine offene Weltwirtschaft.

#### **China öffnet sich in fünf Bereichen stärker nach außen**



Laut „China News Service“ rief der chinesische Staatspräsident Xi Jinping die Gäste aus der ganzen Welt in seiner Rede auf der Eröffnungsfeier dazu auf, gemeinsam eine innovative und offene Weltwirtschaft zu schaffen. Im Ausland wies man darauf hin, dass die Rede von Xi Jinping ein wichtiges Signal sandte: China verfolgt weiterhin die Politik der Öffnung.

Xi Jinping wies darauf hin, dass die Veranstaltung der CIIE eine wichtige Entscheidung Chinas sei, die Öffnung weiter voranzutreiben, um seinen Markt für die Welt zu öffnen. Dies zeigt

die konsequente Position Chinas bei der Unterstützung des multilateralen Handelssystems und der Förderung des Freihandels. Es ist eine reale Maßnahme Chinas, um den Aufbau einer offenen Weltwirtschaft zu fördern und die wirtschaftliche Globalisierung zu unterstützen.

In seiner Rede schlug Xi Jinping drei Richtungen für das globale System der Wirtschaftsordnungspolitik vor:

**Erstens** sollten die Länder an Öffnung und Kooperation festhalten und den Raum für eine gegenseitig vorteilhafte Zusammenarbeit erweitern.

**Zweitens** sollten die Länder in Sachen Innovation verstärkt zusammenarbeiten, um neue Technologien, neue Branchen, neue Formate und neue Modelle zu schaffen.

**Drittens** sollten die Länder an der Inklusion festhalten, die gemeinsame Entwicklung aller Länder fördern und die Früchte der wirtschaftlichen Globalisierung und des Weltwirtschaftswachstums teilen.

Xi Jinping nannte fünf Maßnahmen zum Ausbau der Öffnung Chinas: Anregung des Importpotenzials, weitere Lockerung des Marktzugangs, Schaffung eines erstklassigen Geschäftsumfelds, Errichtung einer Plattform für die Öffnung und Vertiefung der multilateralen und bilateralen Zusammenarbeit.

### **Chinas offene Haltung stärkt die Weltwirtschaft**

Chinas Aufrichtigkeit mit der Welt in Austausch zu treten, spiegelt sich in der „wachsenden Öffnung“ wider. Jeffrey J. Schott vom Peterson Institute for International Economics sagte: „Chinas Betonung der Öffnung und die Einhaltung einer Politik der Öffnung ist sehr wichtig, um sicherzustellen, dass Länder in der ganzen Welt Geschäfte in China tätigen, und es ist auch sehr wichtig, um China in der Welt willkommen zu heißen.“

„Ich denke, die Antwort auf die Frage, ob sich die Welt für oder gegen Zusammenarbeit entscheidet, ist ziemlich klar“, sagte John Micklethwait, Chefredakteur von Bloomberg News. „Die Geschichte der Entwicklung der Weltwirtschaft zeigt uns die Bedeutung einer offenen Zusammenarbeit. Heute ist dies besonders wichtig. Eine offene Zusammenarbeit ist heute offensichtlich auch für China von Interesse.“

## **2. Vierter chinesisch – deutscher strategischer Dialog zur Außenpolitik und Sicherheit (November 2018)**

Auf Einladung des chinesischen Staatsrates und Außenministers Wang Yi hat der deutsche Außenminister Heiko Maas China einen offiziellen Besuch abgestattet. Die beiden Außenminister führten den vierten chinesisch-deutschen strategischen Dialog zu Außenpolitik und Sicherheit. Deutsche Medien glauben, dass die Wirtschaft die wichtigste Priorität von Maas' Reise ist, insbesondere die Auswirkungen des chinesisch-amerikanischen Handelskrieges auf die deutsch-chinesische Wirtschaftskooperation. In den Gesprächen schätzten China und Deutschland die positiven Fortschritte der deutsch-chinesischen Beziehungen und der bilateralen Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen in den letzten Jahren und einigten sich darauf, dass die beiden Länder die strategische Zusammenarbeit vertiefen, gemeinsam am Multilateralismus festhalten und das globale Freihandelssystem schützen sollten.



### **Interessen überwiegen Differenzen**

Maas sagte, dass Deutschland den Beziehungen zwischen Deutschland und China einen hohen Stellenwert einräume und China als strategischen Partner betrachte. Deutschland sei bereit, enge

Kontakte zu China zu pflegen, den kulturellen Austausch zu stärken und das gegenseitige Vertrauen und das gegenseitige Verständnis zwischen den beiden Völkern kontinuierlich zu verbessern. Deutschland setzt sich für die Förderung der Verbindung zwischen Asien und Europa ein und steht der OBOR-Initiative offen gegenüber. Man hofft, Chinas neue Öffnungsmöglichkeiten zu nutzen, die wirtschaftliche und handelspolitische Zusammenarbeit mit China zu stärken und das Potenzial für eine Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern weiter freizusetzen. Deutschland schätzt die Unterstützung Chinas für den europäischen Integrationsprozess und ist bereit, die Verhandlungen mit China über das China-EU-Investitionsabkommen zu beschleunigen. Deutschland und China bedrohen einander nicht und die gemeinsamen Interessen überwiegen bei Weitem die Differenzen. Deutschland ist bereit, die Koordinierung und Zusammenarbeit mit China in internationalen Angelegenheiten zu verstärken und sich gemeinsam den heutigen Herausforderungen zu stellen. Auf einer Pressekonferenz nach dem strategischen Dialog stellten die beiden Außenminister die Ergebnisse des Dialogs vor.

### 3. Jahresabschluss

Am 19. Dezember 2018 feierten wir den Jahresabschluss unserer Vereinsarbeit. Viele Mitglieder waren anwesend und feierten mit unseren Gästen vom Chinesischen Kulturzentrum Berlin.



### 4. Glückwünsche zum Jahr 2019

Der Vorstand des Vereins wünscht allen Mitgliedern ein **glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2019.**

Am 5. Februar 2019 beginnt nach dem chinesischen Kalender das neue Jahr. **Bis zum 24. Januar 2020 regiert dann das Zeichen des Erd-Schweins.** Das kann für Sie und Ihre Familie bedeuten, dass Sie Sicherheit und finanziellen Wohlstand erreichen. Denn das Schwein ist in China nicht nur ein Symbol des Glücks, sondern auch des Reichtums. Zusätzlich sind im Jahr des Erd-Schweins aber auch soziale Kontakte begünstigt. Freundschaften sollten gepflegt und die Familie wertgeschätzt werden.



Wir bedanken uns für den großen Zuspruch bei den von uns durchgeführten Veranstaltungen. Im Jahr 2019 begehen wir den 70. Jahrestag der Gründung der DDR und vor allem den 70. Jahrestag der Gründung der VR China. Dazu werden wir – in Verbindung mit dem 20. Jahrestag der Gründung unseres Vereins – interessante Veranstaltungen gemeinsam mit der Botschaft der VR China und dem Chinesischen Kulturzentrum Berlin vorbereiten und ausgestalten.

## 5. Termine

**25. Januar 2019** 17:00 Uhr Klubhaus Ludwigsfelde Theodor-Fontane-Str. 42 Klubkino

Vortrag: „Die Volksrepublik Nordkorea – Leben in einem abgeschotteten Land“  
Referent: Anne Becker (ADN-Korrespondentin in Nordkorea)

**21. Februar 2019** 17:00 Uhr Klubhaus Ludwigsfelde Theodor-Fontane-Str. 42 Klubkino

**-Donnerstag-**

Vortrag: „Traditionelle Chinesische Medizin – ihre Anwendung in der Praxis“  
Referent: Zhen Zhang

**23. März 2019** 17:00 Uhr Klubhaus Ludwigsfelde Theodor-Fontane-Str. 42 Klubkino

Vortrag: „Werte und Wirklichkeit in der deutschen Außenpolitik“  
Referent: Prof. Dr. Anton Latzo

**An dieser Stelle sei als höflicher Hinweis an die betreffenden Mitglieder daran erinnert, dass entsprechend unserer Satzung § 6, Satz 3 der Mitgliedsbeitrag im ersten Quartal des laufenden Jahres zu zahlen ist.**

IBAN: DE49 160500 00 3637021560

**-der Schatzmeister-**

Ludwigsfelde, den 27.12.2018



Dr. Ulyk Gruschka  
Vorstandsvorsitzender

---

**Vorstandsvorsitzender: Dr. U. Gruschka, Petrikirchstr. 12 in 14943 Luckenwalde**  
☎/Fax: 03371-642439 Mail: [ulykgruschka@online.de](mailto:ulykgruschka@online.de) URL: [www.dcfv-ludwigsfelde.de](http://www.dcfv-ludwigsfelde.de)

Der Verein ist eingetragen unter: VR-Nr. 4929P Amtsgericht Potsdam  
Bankverbindung: Mittelbrandenburgische Sparkasse – IBAN: DE49 160500 00 3637021560